

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 21.09.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 22.09.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 21.10.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30148-D9-0001 Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv

Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie

Vergabenummer Leistung

21A0118G Dachdeckungs,-Klempner,-und Zimmer-

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten und Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30148-D9-0001	Baumaßnahme: Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv
Vergabenummer: 21A0118G	Leistung: Dachdeckungs,-Klempner,-und Zimmer-

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie	21A0118G
Leistung	
Dachdeckungs,-Klempner,-und Zimmer-	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten und Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
01.16.27, 01.20.1, 01.20.3, 01.20.5, 01.20.9, 01.20.12, 01.20.23, 01.20.24, 01.20.26, 01.20.27
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	21A0118G
---------------	----------

Baumaßnahme

Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv**Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie**

Leistung

Dachdeckungs,-Klempner,-und Zimmer-**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.11.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 24.06.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1. **Der AG stellt dem AN Wasser- und Baustromanschluss zur Verfügung.
 Die Verteilung ist Sache des AN.
 Für den Verbrauch werden 0,3% der Bruttoschlussrechnungssumme abgesetzt.**



	Vergabenummer	
	21A0118G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Dachdeckungs,-Klempner,-und Zimmer-		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30148-D9-0001	Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv

Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie

Vergabenummer	Leistung
21A0118G	Dachdeckungs,-Klempner,-und Zimmer-

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30148-D9-0001**Vergabenummer **21A0118G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv**Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie**

Leistung

Dachdeckungs,-Klempner,-und Zimmer-

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0118G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Dachdeckungs,-Klempner,-und Zimmer-		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30148-D9-0001	Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv
	Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie
Vergabenummer	Leistung
21A0118G	Dachdeckungs,-Klempner,-und Zimmer-

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0118G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Dachdeckungs-,Klempner,-und Zimmer-		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0118G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Dachdeckungs,-Klempner,-und Zimmer-		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten			X
	Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0118G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Dachdeckungs,-Klempner,-und Zimmer-		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0118G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Dachdeckungs,-Klempner,-und Zimmer-		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01	DACHDECKER- UND ZIMMERERARBEITEN			

VORBEMERKUNGEN

HINWEISE ZUM VORHABEN

Bauaufgabe:

Der Bauherr plant die Grundsanierung des ehemaligen Röntgenarchives in der Soldmannstraße 14a für die Universität Greifswald. Das leerstehende Gebäude soll als Forschungs- und Arbeitsstätte für die Arbeitsgruppe "experimentelle Pflanzenökologie" des zoologischen und botanischen Institutes der Universität Greifswald nutzbar gemacht werden.

Bei dem vorhandenen Objekt aus dem Jahr 1915, handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude im Hofbereich der ehemaligen Kinderklinik. Das Gebäude ist als zweigeschossiger Massivbau mit einem Mansarddach mit Biberschwanzeindeckung errichtet worden. Westlich grenzt ein eingeschossiger, massiver nachträglicher Anbau an.

Im Erdgeschoss sollen entsprechend der Planung die Laborräume untergebracht. Über eine zentrale neue Holzterrasse im Flur werden die Büroräume im Dachgeschoss erschlossen.

Das Erdgeschoss soll schwellenfrei erreichbar sein. Geplant ist eine mittige Erschließung über die vorhandene Türöffnung. Von dem Flur gehen der Geräte- und Auswerterraum auf der einen Seite und der Schmutz Arbeitsbereich mit angrenzendem Probenlager und Werkbereich auf der anderen Seite ab. Zum vorhandenen Anbau wird eine direkte Verbindung geschaffen. Hier wird das Lager für die Feldgeräte und der Hausanschlussraum untergebracht. Die vorhandenen Innenräume bleiben weitestgehend erhalten. Im östlichen Gebäudeteil wird ein Stahlrahmen eingezogen, um die vorhandene Innenwand für die vorgesehene Nutzung entfernen zu können. Die zweite Türöffnung an der Nordseite entfällt. Ein neuer Außenzugang wird zum Lager der Feldgeräte errichtet. Die vorhandenen Fenster im EG und Außentüren werden erneuert, die Fassade neu verputzt. Der Fußboden und die vorhandene Sohlplatte werden komplett erneuert. Im Dachgeschoss sind sechs Büroarbeitsplätze mit einer angrenzenden kleinen Teeküche sowie der Serverraum vorgesehen. Die Holzterrasse wird entsprechend der notwendigen Breite nach ASR erneuert. Der Dachstuhl wird saniert und mit neuen Biberschwanzziegeln eingedeckt. Für den Nachweis der Belichtung werden im Dach sechs Dachflächenfenster eingebracht. Die vorhandenen Gauben werden aufgearbeitet / erneuert. Die neuen Innen- und Drempelwände werden in Trockenbau errichtet. Die vorhandene Dielen im Dachgeschoss wird abgeschliffen und bleibt im Bestand erhalten.

Die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen sowie die gesamte Elektronik werden komplett erneuert.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Für private Kraftfahrzeuge der AN stehen auf dem Uni-Campus keine Parkplätze zur Verfügung. Firmenfahrzeuge können im ausgewiesenen Baustellenbereich geparkt werden.

Baureinigung / Ordnung auf der Baustelle:

Alle Verunreinigungen des Bauwerkes, die von eigenen Arbeitsleistungen herrühren, sind jeweils vor Arbeitsplatzwechsel zu beseitigen. Schutt, Materialreste und Verpackungsmaterialien, auch die der vom AG beigestellten Materialien sind vom AN mindestens einmal wöchentlich abzufahren. Die Baustelle ist täglich zu beräumen und zu säubern. Demontierte Materialien werden Eigentum des AN und sind durch diese fachgerecht in einem dafür zugelassenen Betrieb zu entsorgen. In die Einheitspreise sind die notwendigen Container einzurechnen. Containerstellflächen sind mit der Bauleitung abzustimmen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise sind dem Bauherrn vorzulegen! Sind Baustelle und Gebäude verschmutzt und wird von den beteiligten Unternehmen nicht regelmäßig ausreichend eigenverantwortlich für Sauberkeit gesorgt, so werden die notwendigen Maßnahmen von der Bauleitung veranlasst.

Angaben zur Ausführung:

Die Arbeiten erfolgen parallel mit den Arbeiten anderer Gewerke. Alle beteiligten Gewerke haben sich in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bauüberwachung gemeinsam abzustimmen. Die Ausbauarbeiten erfordern Flexibilität aller Gewerke hinsichtlich der Teilausführung ausgeschriebener Positionen. Die Umbauarbeiten erfolgen unter zeitgleicher Beteiligung anderer Gewerke am Bau.

Die Arbeiten sind so auszuführen, dass vorhandene Gegenstände nicht unnötig beschmutzt oder beschädigt werden. Das Gebäude / Baustellengelände ist täglich nach Abschluss der eigenen Arbeiten gegen das Betreten durch Fremde zu verschließen / zu sichern (siehe Baustellentüren / prov. Öffnungsverschluss / Bauzaun). Hinweisschilder sind deutlich sichtbar anzubringen. Arbeiten, die eine Staubentwicklung verursachen, sind so auszuführen, dass andere von den Erneuerungsarbeiten nicht betroffene Räume vor Staub geschützt werden.

Notwendige Maßnahmen zur Staubbindung und zum Schutz benachbarter Flächen, Gebäude und Anlagen sind in den EP einzurechnen und selbstständig durchzuführen. Erschütterungen durch Geräte und Werkzeuge bei Arbeitsgängen sind zu begrenzen, andernfalls vorab bei der Bauleitung und dem Nutzer anzuzeigen und abzustimmen.

Einschränkungen durch die vorhandene Bebauung und Zuwegung im Außenbereich (Zuwegung, Aufstellflächen, Lagerflächen, Geräte) sind zu berücksichtigen und mit einzukalkulieren.

Kosten für Fahrgelder, Fahrzeitvergütungen und Auslösungen für Montagepersonal und die Montageüberwachung sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Baubesprechungen:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet an den wöchentlichen Baubesprechungen teilzunehmen. Hierzu ist ein fachkompetenter deutschsprachiger Mitarbeiter zu entsenden.

Bautagesberichte:

Bautagesberichte sind täglich vom AN und den Subunternehmer zu führen und wöchentlich der örtlichen Bauleitung des AG zu übermitteln.

Subunternehmer:

Eventuelle Subunternehmer sind mit Abgabe des Angebotes zu benennen. Ein Wechsel der benannten Subunternehmer ist nur in Absprache mit dem AG möglich.

Abrechnung:

Die Abrechnung hat kumulativ zu erfolgen. Die Abschlagsrechnungen sind erst nach Abstimmung des Aufmaßes mit der örtlichen Bauüberwachung zu stellen. Mit den Rechnungen sind präzise und nachvollziehbare Aufmaße (Aufmaßliste, Aufmaßskizzen, ggf. mit Erläuterungen, u.drgl.) abzugeben. Das Fehlen der Aufmaße kann zur Zurückweisung der Rechnung bis zur erneuten Vorlage der Rechnung mit entsprechenden Nachweisen führen. Die Rechnungen sind entsprechend Leistungsverzeichnis aufzubauen (positionsweise mit Übernahme der LV-Position und des Kurztextes aus dem Auftrags-LV).

Dokumentation:

Die Übergabe der Abschlussdokumentation erfolgt spätestens 14 Tage vor der Abnahme 2-fach in Papierform und 1-fach auf CD durch den AN an den örtlichen Bauüberwacher. Die Teilnahme an der Abnahme ist verpflichtend.

Nachfolgende Unterlagen sind hierzu vorzulegen:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.00	BAUSTELLENEINRICHTUNG			
01.00.1	Baustelleneinrichtung			
	<p>Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten, vorhalten und räumen.</p> <p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.</p> <p>Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen, einrichten, sichern, abbauen und abtransportieren.</p> <p>Entsorgungseinrichtungen und dergl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.</p> <p>Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.</p> <p>Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.</p> <p>Als Arbeitsplatz kann der unmittelbare Baubereich zur Verfügung gestellt werden. Zäune und Absperrungen zur Sicherung der Baustelleneinrichtung, der gelagerten Materialien und Technik bei Bedarf aufstellen, vorhalten und räumen. Lagerplätze sind eigenverantwortlich durch z.B. Bauzaun zu sichern. Der Ursprungszustand der Lager- und Arbeitsplätze ist nach Beendigung der Arbeiten wieder herzustellen.</p> <p>Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dergl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Incl. Baustelle räumen und herrichten, Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergl. räumen.</p> <p>Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Der Ursprungszustand der Lager- und Arbeitsplätze ist nach Beendigung der Arbeiten wieder herzustellen.</p> <p>Die Abrechnung der Baustelleneinrichtung erfolgt prozentual entsprechend Baufortschritt und kann nicht als Komplettbetrag nach Einrichtung abgefordert werden.</p>			
01.00.2	1,000	Stk.		
	Wetterschutzdach			
	<p>Wetterschutzabdeckung (regen- und sturmsicher) an vorh. offenen Dachfläche incl. Unterkonstruktion und seitlichen Abdichtungen aus gewebearmierter Schutzplane nach Abbruch der Dacheindeckung verlegen und befestigen, einschließlich regensicheres Einbinden, einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion (z.B. Lattung). Vorhaltezeit über die gesamte erforderliche Bauzeit und abschließender Rückbau und Entsorgung.</p>			
01.00.3	255,000	m ²		
	Dränagerohre als temporäre Entwässerung während der Bauphase			
	<p>Dränagerohre (ungelocht) als temporäre Entwässerung während der Bauphase liefern, einbauen und wieder demontieren und entsorgen. Material: PE/PVC Größe: NW 100</p>			
	30,000	m		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.16 **ZIMMERERARBEITEN****Vorbemerkungen**

Vorbemerkungen

1. Für die richtigen Abmessungen der Hölzer und Verbindungsmittel ist allein der Unternehmer verantwortlich. Sie müssen den vorgesehenen Anforderungen an Festigkeit, Dauerhaftigkeit und Aussehen entsprechen.
2. Alle Hölzer sind (wenn nicht anders beschrieben) mit einem geeigneten Holzschutzmittel auf Salzbasis, Prüfprädiat P, Iv und W, Farbe braun, nach DIN 68800 und den Vorschriften des Herstellers zu imprägnieren. Schnittstellen sind nachzubehandeln.
3. Hölzer die mit Massivbauteilen in Verbindung kommen sind mit einem öligen Holzschutzmittel zu streichen und mit Bitumenpappe zu unterlegen.
4. Falze, Nute und Federn der Endbretter von Sicht-Schalungen sind stets zu entfernen, Stöße sind verdeckt (z.B auf dem Sparren) auszuführen.

Vorbemerkungen zur Dach- und Deckenkonstruktion

Vorbemerkungen zur Dach- und Deckenkonstruktion

Das Gebäude gliedert sich in zwei Bereiche.

Der Anbau erhält ein komplett neues Sparrendach.
 Die Dachkonstruktion besteht aus NH C24
 Die Querschnitte, Abstände und Konstruktion ist der beigelegten Statik zu entnehmen.
 Die Sparrenköpfe sind sichtbar (gehobelt).
 Dachüberstand Ortgang: 0,10 m
 Dachüberstand Traufe: 0,20 m

1. Anbau (Sparrendach)
 Abmessungen: ca. 2,965 m x 7,890 m
 Höhe First über OKFF: ca. 3,96 m
 Höhe Traufe über OKFF: ca. 2,44 m
 Länge Sparren: ca. 3,15m
 Sparrenabstand: ca. 0,90 m
 Dachneigung Dach: 7°
 Sparren: 08/20

Das gesamte Dach ist komplett herzustellen, liefern und zu montieren.
 Die Abrechnung erfolgt über die Positionen Bauholz, Abbund und Richten sowie die Kleineisenteile und einfache Stahlkonstruktion für Verbindungsmittel.

Das Dachtragwerk des Hauptdaches ist ein vorh. Mansarddach und bleibt im Bestand erhalten. Es sind lediglich einzelne Sparren bzw. Holzständer auszuwechseln (gesonderte Pos.).
 Für die Errichtung von sechs neue Dachflächenfenstern sind neue Wechsel und Bohlen einzusetzen.
 Die Konstruktion besteht aus NH C24
 Die Querschnitte, Abstände und Konstruktion ist der beigelegten Statik zu entnehmen.

2. Hauptgebäude (Mansarddach)
 Abmessungen: ca. 16,36 m x 7,89 m
 Höhe First über OKFF: ca. 8,70 m
 Höhe Traufe 1 über OKFF: ca. 3,25 m
 Höhe Traufe 2 über OKFF: ca. 5,90 m
 Dachneigung Dach: 39,5° bis 52,6°

Die Abrechnung erfolgt über die Positionen Bauholz, Abbund und Richten sowie die Kleineisenteile und einfache Stahlkonstruktion für Verbindungsmittel.

Für die neue Holzterrasse ist die Anpassung der Holzbalkendecke erforderlich.
 Die Konstruktion besteht aus NH C24
 Die Querschnitte, Abstände und Konstruktion ist der beigelegten Statik zu entnehmen.
 Die notwendigen Anpassungen, Einbauten von Wechsell etc. erfolgt über die Positionen Dachstuhlteile entfernen, Bauholz, Abbund und Richten sowie die Kleineisenteile und einfache Stahlkonstruktion für Verbindungsmittel.

01.16.1

Fehlboden einbauen 25 mm

Holzschalung des Fehlbodens (imprägniert), ca. 25 mm dick,
 zwischen vorhandenem Tragwerk aus Holzbalken anbringen incl. Höhenausgleich und Befestigungsmittel
 komplett liefern und fachgerecht anbringen.

Untergrund: Deckenbalken aus Holz, teilweise mit erheblichen Höhentoleranzen;
 Balkenabstand im Lichten bis ca. 60 cm

Höhenausgleich und Auflage: seitlich an den Holzbalken befestigten z.B. aus Knaggen aus imprägnierten Dachlatten bzw. nach Wahl des AN

Abgerechnet werden nur die freien auszufüllenden Felder zwischen den einzelnen Holzbalken, nicht die Deckenflächen insgesamt; (gemäß Aufmaß)

Fehlbodenlage ist tragender Untergrund für zwischen den Holzbalken einzubauende Schüttung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.16.2	15,000	m ²		
	Rieselschutz unter Schüttung aus reißfestem Packpapier			
	Auflage einer Rieselschutzlage aus reißfester Packpapierlage; mind 10 cm überlappt an den Stößen und an den Balken bzw. am Fehlboden gegen Verrutschen befestigt Rieselschutz kompetent liefern und fachgerecht verlegen			
01.16.3	15,000	m ²		
	Schüttung 17 cm aus Quarzsand			
	Schüttung auf Rieselschutz zwischen vorhandenem Tragwerk aus Holzbalken komplett liefern und fachgerecht einbauen und ggf. fachgerecht verdichten;			
	Abgerechnet werden nur die freien auszufüllenden Felder zwischen den einzelnen Holzbalken.			
	Untergrund: Fehlboden zwischen Holzbalken der Decke aus Holz mit vorh. Rieselschutzlage			
	Schichtdicke: 17 cm			
	Material: Quarzsand			
01.16.4	15,000	m ²		
	Balkenkopfsanierung (2m)			
	Balkenkopfsanierung durch beidseitige Balkenverstärkung wie folgt durchführen: - Sicherung der Konstruktionsteile im Umfeld des zu sanierenden Balkenkopfes -statisch erforderliche Abstützungsmaßnahmen vornehmen -notwendige Arbeitsgerüste aufstellen (Raumhöhe ca. 3,0m) -beschädigten Balkenkopf aus Altholz AIV mit DDP geringen Gehalt an Lindan und PCP und Pilzbefall bis zu einer Länge von 2,0m abtrennen und entsorgen -entfernten Balkenkopf ersetzen, Querschnitt anpassen -Balkenverstärkung beidseitig einbauen und entsprechend statischen Erfordernissen befestigen, Befestigungsmittel wie Bolzen, Dübel, Scheiben usw. sind in den Einheitspreis einzurechnen.			
	Balkenquerschnitt: ca. 18/22			
	Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Kippgebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500, DGUV 101-004 und TRGS 524.			
01.16.5	2,000	Stk		
	OSB-Platte			
	OSB-Beklankung für die Holz-Decke (über Kehlbalken) aus OSB/3 liefern und auf Kehlbalken einseitig (oberhalb) fachgerecht anbringen, inkl. sämtlicher rißfester Anschlüsse an angrenzenden Bauteilen, Schneid- und Anpassungsarbeiten, Einschl. Anschließen/Anarbeiten an angrenzenden Bauteilen (Stützen sowie elektrische Durchführungen, Rohrdurchführungen mit Dichtmanschetten usw., incl. Befestigungsmittel (Nägels etc.).			
	Plattendicke d= 1 x 25,0 mm			
	Einbauort: Decken über dem Dachgeschoss			
01.16.6	100,000	m ²		
	Totalauswechslung von Sparren			
	Totalauswechslung von Sparren / Aufschieblinge aus aus Altholz AIV mit DDP geringen Gehalt an Lindan und PCP und Befall an Muschelkremling (Pilz); - Ausbau geschädigter Hölzer sowie deren Entsorgung - Lieferung und Einbau von druckimprägnierten Ersatzhölzern (IV+P) einschl. aller Verbindungen mit zimmermannsmäßigen Holzverbindungen, incl. aller statisch erforderlichen Abstützungsmaßnahmen. Balkenquerschnitt ca. 12/10 cm			
	Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Kippgebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500, DGUV 101-004 und TRGS 524.			
01.16.7	10,000	m		
	Totalauswechslung von Holzständern / Fachwerkhölzern			
	Totalauswechslung von Holzständern / Fachwerkhölzern (z.B. Stiele, Schwellen, Riegel, Rähm, Streben) aus aus Altholz AIV mit DDP geringen Gehalt an Lindan und PCP und Befall an Muschelkremling (Pilz); - Ausbau geschädigter Hölzer sowie deren Entsorgung - Lieferung und Einbau von druckimprägnierten Ersatzhölzern (IV+P) gehobelt, einschl. aller Verbindungen mit zimmermannsmäßigen Holzverbindungen und verzinkten Stahlverbindern, incl. aller Anpassungs- und Schneidarbeiten sowie aller statisch erforderlichen Abstützungsmaßnahmen. Balkenquerschnitt ca. 12/10 cm (Querschnitte sind dem Bestand anzupassen)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Kippgebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500, DGUV 101-004 und TRGS 524.			
01.16.8	10,000	m		
	Bauholz liefern größer 80/160			
	Bauholz (KVH) für die Dachkonstruktion usw. liefern. Fichte/Tanne, NH C24, Schnittklasse A, Güteklasse II, frei Baustelle, einschl. abladen und ggf. zwischenlagern. Einschl. Abbundzeichnungen der Dachkonstruktion, Angabe der Verbindungsmittel. Querschnitte größer 80/160 mm.			
01.16.9	2,000	m ³		
	Bauholz liefern kleiner 80/160			
	Bauholz für Deckentraghölzer, Lattungen usw. liefern. Fichte/Tanne, NH C24, Schnittklasse A, Güteklasse II, frei Baustelle, einschl. abladen und ggf. zwischenlagern. Einschl. Abbundzeichnungen der Dachkonstruktion, Angabe der Verbindungsmittel. Querschnitte kleiner 80/160 mm.			
01.16.10	2,000	m ³		
	Abbund und Richten			
	Abbund und Richten von der geplanten Dachkonstruktionen (außer Dachlatten u.dgl.), incl. Einbau und Liefern des Kleineisenzeugs, wie Verbinder, Anker, Bolzen, Dübel, feuerverzinkt; vorgesehene Verbinder nach statischen Erfordernissen und Sicherungsmaßnahmen (Aussteifung der Dachkonstruktion) während der Bauzeit.			
01.16.11	35,000	m		
	Einfache Stahlkonstruktion - feuerverzinkt			
	Herstellen und Montieren von einfachen Stahlkonstruktionen aus verschweißten Stahlprofilen, einschl. aller Schweißarbeiten und Feuerverzinkung.			
01.16.12	75,000	kg		
	Kleineisenteile Holzverbinder			
	Holzverbinder (Katalogware, BMF, Bierbach usw.) feuerverzinkt liefern und einbauen.			
01.16.13	25,000	kg		
	Kleineisenteile geschweißt			
	Kleineisenteile werkstattgefertigt einschl. Schweißarbeiten, feuerverzinkt in verschiedenen Ausführungen und Dimensionen, liefern und einbauen.			
01.16.14	25,000	kg		
	Kleineisenteile schwarz			
	Kleineisenteile werkstattgefertigt einschl. Schweißarbeiten (Korrosionsschutz nach Bietervorschlag) in verschiedenen Ausführungen und Dimensionen, liefern und einbauen.			
01.16.15	25,000	kg		
	Laufbohle für Dachraum (fertige Breite 500mm)			
	Laufbohle für Dachraum aus NH, GK II; einseitig gehobelt, liefern und im Dachraum abrutschsicher über der neuen Wärmedämmung verlegen, incl. Unterkonstruktion aus Holz (Lagerhölze, H=ca. 240 mm, usw.) und Befestigungsmaterial. Breite nach Verlegung: ca. 500 mm			
01.16.16	15,000	m		
	Lieferung, Abbund und Aufstellung Dachgauben (klein)			
	Liefern, Abbinden und Aufstellen von Bauholz (Gaubenrandholz, Schwelle, Brüstungsriegel, Sparren etc.) aus Fichte/Tanne, NH C24, Schnittklasse A, Güteklasse II, frei Baustelle, einschl. abladen und gg. zwischenlagern, einschl. Imprägnierung mit einer geeigneten Holzschutzlasur, OSB-Bepunktung, sichtbare Sparrenköpfe (gehobelt), für eine Schleppdachgaube (Komplettleistung). inkl. Anschlüsse, Auswechslungen, Kleineisenteile und konstruktive Stahlbauteile (Dübel, Bolzen Verankerungen, Verbindungen etc.)			
	Notwendige Planungen für den Abbund sind mit zu liefern, in Abstimmung mit der Planung und Bauleitung.			
	Größe:			
	- Höhe (von OKRD DG bis First Gaube): ca.: 2,65m			
	- Breite: ca.: 1,46m			
	- Sparren (3 Stk.): ca.: 4,62m			
	- Sparrenabstand: ca.: 0,65m			
	- Dachüberstand (Traufe): ca.: 0,20m			
	- Dachüberstand (Ortgang): ca.: 0,20m			
	- Dachneigung (Gaube) 42°			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Wandaufbau:
- 2,5 cm GK-Verkleidung
 - 3 cm vertikale Lattung
 - 1,5 cm OSB/3-Platte
 - vertikale und horizontale Rippen (NH C24)
 - mit 14 cm Mineralwolle (WLG 035)
 - mit Holzlattung als Lagersicherung
 - 2,4 cm Holzschalung
 - PE-Folie (Dampfbremse)
 - 1,2 cm Putzträgerplatte
 - Außenputz
- U-Wert gesamt = 0,264 W/m2K

Putzträgerplatte in gesonderter Position.
 Innenverkleidung mit GK durch das Gewerk Trockenbau.
 Außenputz durch das Gewerk Bauhaupt.
 Dachdeckerarbeiten und Entwässerung in gesonderter Position.

01.16.17

7,000 Stk. **Lieferung, Abbund und Aufstellung Dachgauben (groß)**

Liefern, Abbinden und Aufstellen von Bauholz (Gaubenrandholz, Schwelle, Brüstungsriegel, Sparren etc.) aus Fichte/Tanne, NH C24, Schnittklasse A, Güteklasse II, frei Baustelle, einschl. abladen und gg. zwischenlagern, einschl. Imprägnierung mit einer geeigneten Holzschutzlasur, OSB-Bepunktung, sichtbare Sparrenköpfe (gehobelt), für eine Schlepptdachgaube (Komplettleistung). inkl. Anschlüsse, Auswechselungen, Kleineisenteile und konstruktive Stahlbauteile (Dübel, Bolzen Verankerungen, Verbindungen etc.)

Notwendige Planungen für den Abbund sind mit zu liefern, in Abstimmung mit der Planung und Bauleitung.

Aufteilung Gaube entsprechend Zeichnungen mit einem hervorstehenden Mittelpart und zwei zurückversetzen seitlichen Gaubenwänden. Versprung ca. 8,5 cm.
 Breite des hervorstehenden Gaubenparts analog zur Vorposition (Gaube (klein)).

- Größe:
- Höhe (von OKRD DG bis First Gaube): ca.: 2,65m
 - Breite: ca.: 2,83m
 - Sparren (7 Stk.): ca.: 4,62m
 - Sparrenabstand: ca.: 0,65m
 - Dachüberstand (Traufe): ca.: 0,20m
 - Dachüberstand (Ortgang): ca.: 0,20m
 - Dachneigung (Gaube) 42°

- Wandaufbau:
- 2,5 cm GK-Verkleidung
 - 3 cm vertikale Lattung
 - 1,5 cm OSB/3-Platte
 - vertikale und horizontale Rippen (NH C24)
 - mit 14 cm Mineralwolle (WLG 035)
 - mit Holzlattung als Lagersicherung
 - 2,4 cm Holzschalung
 - PE-Folie (Dampfbremse)
 - 1,2 cm Putzträgerplatte
 - Außenputz
- U-Wert gesamt = 0,264 W/m2K

Putzträgerplatte in gesonderter Position.
 Innenverkleidung mit GK durch das Gewerk Trockenbau.
 Außenputz durch das Gewerk Bauhaupt.
 Dachdeckerarbeiten und Entwässerung in gesonderter Position.

01.16.18

1,000 Stk. **Dachstuhlteile entfernen**

Dachstuhlteile / Deckenteile aus Holz wie Deckenbalken, Kopfbänder, Pfosten, Sparren, Pfetten, Zangen usw. einschl. der nicht mehr benötigten Verbindungsmittel und Kleineisenteilen gemäß Statik einzeln oder abschnittsweise entfernen und entsorgen, incl. aller statisch erforderlichen Abstützungsmaßnahmen und Schnitte. Abgerechnet werden hier die auszubauenden Hölzer in ihren entsprechenden Querschnitten und Längen.

Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl. Kippgebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500, DGUV 101-004 und TRGS 524.

Abbruchort: Vergrößerung Treppenaug

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.16.19	1,000	m ³		
	Aufarbeiten vorh. Traufgesims Gauben			
	Profiliertes Traufgesims (konvexe und konkave Wölbung) wie folgt denkmalgerecht sanieren:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung des bestehenden Gesimsbandes auf schadhafte Stellen, in Oberfläche, Verbund und Befestigung - Vorhandenes Traufgesims (Holz) sauber und fachgerecht lösen, demontieren und zur Aufarbeitung / für die Dauer der Dacharbeiten zwischenlagern und sichern. - Demontiertes Traufgesims von losen Bestandteilen säubern. - Das geschädigte Holz auf das minimal erforderliche Maß zurückschneiden, ausbauen und entsorgen. - Lieferung von Bauholz Fichte/Tanne, NH C24, Schnittklasse A, Güteklasse II als Ersatz für geschädigtes Holz / Traufgesims. - Abbinden, Aufstellen und Verzimmern des Bauholzes nach historischem Vorbild des profilierten Traufgesimses (sämtliche Fräsungen und Verzierungen, Schnitzereien, teilweise in aufwändiger Handarbeit) - Anschleifen der Oberfläche zur Herstellung einer malerfertigen Oberfläche für nachfolgende Beschichtung - Spachtelung von Fehlstellen, Abplatzungen, Rissen, Löchern mit geeignetem Holzreparaturmittel - Montage des aufgearbeiteten und neuen Traufgesimses an neue Gauben incl. aller erforderlichen Befestigungsmittel / Anschlüsse und Kleineisenteile - Herstellung aller Verblattungen, Passstöße/ Schnitte, Randausbildungen, Eckausbildungen und Anarbeiten an angrenzende Bauteile etc. - Imprägnierung des Traufgesimses in zwei Arbeitsgängen mit einer geeigneten Holzschutzlasur mit Farbpigmenten gegen Ausbleichung und Schlußanstrich, einschl. Untergrundvorbehandlung und reinigen. Farbe: weiß bzw. nach Wahl des Bauherrn. 			
	Abmessung HxB: ca. 20 x 10 cm			
01.16.20	11,000	m		
	Aufarbeiten vorh. Traufgesims Hauptdach			
	Profiliertes Traufgesims (konvexe und konkave Wölbung) wie folgt denkmalgerecht sanieren:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung des bestehenden Gesimsbandes auf schadhafte Stellen, in Oberfläche, Verbund und Befestigung - Falls erforderlich vorhandenes Traufgesims (Holz) sauber und fachgerecht lösen, demontieren und zur Aufarbeitung / für die Dauer der Dacharbeiten zwischenlagern und sichern. - Demontiertes Traufgesims von losen Bestandteilen säubern. - Das geschädigte Holz auf das minimal erforderliche Maß zurückschneiden, ausbauen und entsorgen. - Lieferung von Bauholz Fichte/Tanne, NH C24, Schnittklasse A, Güteklasse II als Ersatz für geschädigtes Holz / Traufgesims. - Abbinden, Aufstellen und Verzimmern des Bauholzes nach historischem Vorbild des profilierten Traufgesimses (sämtliche Fräsungen und Verzierungen, Schnitzereien, teilweise in aufwändiger Handarbeit) - Anschleifen der Oberfläche zur Herstellung einer malerfertigen Oberfläche für nachfolgende Beschichtung - Spachtelung von Fehlstellen, Abplatzungen, Rissen, Löchern mit geeignetem Holzreparaturmittel - Montage des aufgearbeiteten und neuen Traufgesimses an vorhandenen Dachstuhl incl. aller erforderlichen Befestigungsmittel / Anschlüsse und Kleineisenteile - Herstellung aller Verblattungen, Passstöße/ Schnitte, Randausbildungen, Eckausbildungen und Anarbeiten an angrenzende Bauteile etc. - Imprägnierung des Traufgesimses in zwei Arbeitsgängen mit einer geeigneten Holzschutzlasur mit Farbpigmenten gegen Ausbleichung und Schlußanstrich, einschl. Untergrundvorbehandlung und reinigen. Farbe: weiß bzw. nach Wahl des Bauherrn. 			
	Abmessung HxB: ca. 20 x 10 cm			
01.16.21	44,000	m		
	Traufkasten			
	Traufkasten aus gehobelten Fesebrettern (22 mm) herstellen einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion aus Kanthölzern. In den Unterschlag ist ein 80 mm breites Lüftungsprofil aus Kunststoff parallel zur Traufe einzubauen. Der Unterschlag ist mind. zweimal mit einer Holzschutzlasur Farbe: weiß endzubehandeln.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Breite: ca. 45 cm Höhe: ca. 30 cm		
01.16.22	63,000	m		
		N+F Brettschalung Brettschalung aus Brettern Nut +Feder, Fichte/Tanne, Gütekl. II; 3-seitig gehobelt, fluchtgerecht als sichtbare Schalung an Traufe und Ortgang; incl. der Imprägnierung mit einer geeigneten Holzschutzlasur, Farbe nach Wahl des Bauherrn, Farbpigmente gegen ausbleichen, matt, liefern und einbauen. Bretter ca. 28/120 mm		
01.16.23	3,000	m ²		
		Traufkeilbohle Traufkeilbohle ca. 80/160 mm liefern und befestigen.		
01.16.24	8,000	m		
		Stirnbrett aus NH, S10 Stirnbrett aus NH, S10; allseitig gehobelt liefern und fluchtgerecht als sichtbares Stirnbrett an der Traufe anbringen; incl. der Imprägnierung mit einer geeigneten Holzschutzlasur, Farbe: nach Wahl des AG, Farbpigmente gegen ausbleichen, matt, Bretter ca. 24/80 mm		
01.16.25	8,000	m		
		Glattkantbretter am Ortgang Glattkantbretter liefern, mit korrosionsgeschützten Befestigungsmitteln an den Stirnseiten der Schalung incl. zusätzlicher Strecklatte 40/60 (gehobelt) an Dachschalung befestigen und mit Holzschutzlasur 2x streichen. Breite: ca. 16 cm einschließlich Unterkonstruktion		
01.16.26	13,000	m		
		Hölzer imprägnieren (Lasur) Imprägnieren von sichtbaren Holzbauteilen an Außenbauteilen in zwei Arbeitsgängen mit einer geeigneten Holzschutzlasur mit Farbpigmenten gegen Ausbleichung und Schlussanstrich, einschl. Untergrundvorbehandlung und reinigen. Farbe: weiß bzw. nach Wahl des Bauherrn. Zur Abrechnung gelangt die Ansichtsfläche. Bauteil: Sparrenköpfe und Sparren		
01.16.27	5,000	m ²		
		Verkleidung Gaubenaußenwände mit Putzträgerplatte Verkleidung Gaubenaußenwände mit Putzträgerplatte - freiwerdende Holzteile reinigen, imprägnieren - Lieferung und Einbau Putzträgerplatte aus Holzfaserdämmplatte d=1,2 cm außen auf Holzschalung auf Holzständer Holzständer incl. notwendiger Verbindungsmittel, Schrägschnitte und Ausschnitte, sowie Anarbeitung an andere Bauteile wie Gesimskasten usw..		
		angebotenes Fabrikat:		
01.16.28	17,000	m ²		
		Schornsteinkopf sanieren Vorhandenen Schornsteinkopf sanieren durch: abbrechen und fachgerecht entsorgen der vorh. Abdeckung, sichtbare Ziegel-Fläche reinigen, Fugen auskratzen und mit Sperrmörtel neu verfugen. Herstellung Schornsteinkopfabdeckung aus Beton mit Gefälle und Abtropfnase. Höhe über Dach: ca. 0,30 m Querschnitt: ca. 1,00 x 0,50 m Material: Ziegel-Mauerwerk Incl. erforderliche Schutz- und Arbeitsgerüste, die umgebenden Dachfläche und Deckenflächen sind vorher ausreichend mit Holz abzubrettern und zu schützen; der Abbruchbereich ist insgesamt ausreichend gegen herunterfallenden Bauschutt abzusichern und abzusperren; eine notwendige Schuttrutsche sowie Bauschuttcontainer sind vom AN zu stellen.		
	2,000	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.20	DACHDECKUNGSARBITEN			
01.20.1	Wärmedämmung Decke d=240mm Mineralwolle			
	Wärmedämmung aus Mineralwolle, WL 032, 240 mm stark, incl. Holzlattung als Lagesicherung liefern und zwischen den Sparren verlegen.			
	Die Wärmedämmung ist ohne Abstand bis an alle Holzbauteile (Sparren usw.) heranzuziehen, Zwischenräume sind mit Wärmedämmung auszufüllen (homogene Wärmedämmfläche).			
	Angeb. Fabrikat:			
	270,000	m ²	_____	_____
01.20.2	Dampfbremse PE-Folie			
	Dampfbremse in Decken und Dachschrägen sowie innerhalb von Abseiten ohne späteren Einbau von GK-Verkleidungen komplett liefern und fachgerecht einbauen. Ausführung ab Unterkante Sparren (Anschlussbereich an Deck) bis zur Deckenscheibe im kompletten Dachraum. Die Dampfbremse ist dabei mehrfach um Holzbauteile (Sparren etc.) herumzuführen und einzudichten.			
	Material: PE-Folie sd= 5m			
	Einschl. Abdichten und Anschließen an angrenzenden Bauteilen (Wände, Abseiten, Decke, Dachschräge, Holzbalken) und Einbau sämtlicher Dichtmanschetten für elektrische Durchführungen, Rohrdurchführungen, Einbauteile usw.			
	220,000	m ²	_____	_____
01.20.3	Bodenluke, wärmegeämmt mit Leiter			
	Bodenluke, mit massivem Lukenkasten aus Holzmaterial und mit wärmegeämmtm Lukendeckel komplett liefern und fachgerecht in die Kehlbalckenlage einbauen, incl. gesamter Unterkonstruktion und Holzwechsel aus imprägnierten Kanthölzern zwischen den Untergurten,			
	Lüke mit Scharnieren feuerverzinkt, Federzug beidseitig und massivem Schnappverschluss. Leiter ausziehbar oder mehrfach klappbar mit Federzug oder Hydraulikzylindern, Handlauf, Bedienstange und kompletten Zubehör;			
	sämtliche Metallteile in feuerverzinkter Ausführung oder aus Aluminium			
	Inkl. Anschluss an die Dampfbremse der Decke.			
	- Abmaße: mind. 1,49 / 0,615 m			
	- lichte Raumhöhe: 2,78 m			
	angeb. Fabrikat:			
	1,000	Stk.	_____	_____
01.20.4	Konterlattung			
	Dachfläche mit scharfkantigen Latten als Konterlattung 24mm/48mm, Güteklasse I nach DIN 68365, Abstand ca. 100 cm, getränkt gegen Pilze, Fäulnis und Insekten nach DIN 68800 liefern und auf vorhandene Dachkonstruktion aufbringen und fachgerecht nach DIN 18344 befestigen.			
	250,000	m ²	_____	_____
01.20.5	Unterspannbahn diffusionsoffen			
	Dachfläche mit Unterspannbahn (sturmsicher), Baustoffklasse B1, schwer entflammbar, liefern und parallel zur Traufe verlegen, mit vorgeschriebener Überlappung, leicht durchhängend über den Sparren befestigen. Die Bahnen an den Traufseiten bis auf den Rinneneinhang führen.			
	Sämtlich Anschlüsse an Dachfenster und -lücken, Gauben, Entlüftungsanlagen und sonstige Dachdurchdringungen usw. sind wasserdicht auszubilden und mittels Klebeband einzukleben.			
	angeb. Fabrikat:			
	250,000	m ²	_____	_____
01.20.6	Dachlattung			
	Dachfläche mit Dachlatten 40/60mm, nach DIN 4074 mind. Sortierklasse S10 o. MS10, getränkt gegen Pilze, Fäulnis und Insekten nach DIN 68800, liefern und fluchtgerecht einlatten, Befestigung nach DIN 18344. Lattenabstand nach Hersteller/Verarbeitungsvorschriften der Dacheindeckung.			
	250,000	m ²	_____	_____
01.20.7	Zulage Dachlattung Fledermausgaube			
	Zulage zur Dachlattung für die Dachfläche der Fledermausgaube incl. Übergänge zur			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Hauptdachfläche.			
01.20.8	1,000	Stk	_____	_____
	Ortgangstein Ziegel			
	Ortgangziegel mit Aussensteg, passend zur Dacheindeckung mit Biberschwanzziegel für das Hauptdach, liefern und fachgerecht einbauen.			
01.20.9	15,000	m	_____	_____
	Firststein Ziegel			
	Firstabdeckung mit Firststeinen, im Farbton zur Eindeckung passend, trocken verlegt, einschl. Aero-Firstelement, -klammern und Endscheiben, Firstanfängs- und Endstein sowie des entsprechenden kompletten Zubehörs für die Befestigung, in korrosionsgeschützter Ausführung sowie Firstlatte liefern und anbringen als Zulage zur Eindeckung.			
	Die Mindestlüftungsquerschnitte lt. DIN4108-3 für belüftete Wärmedämmungen sind anzuwenden; am First 0,5 % der zugehörigen geneigten Dachfläche erforderlich, mind. 50 cm2/m der zugehörigen geneigten Dachfläche.			
	angeb. Fabrikat: _____			
01.20.10	8,500	m	_____	_____
	Gratanfangsstein Ziegel			
	Gratanfangsteine, passend zur Dacheindeckung aus Ziegel, liefern und fachgerecht einbauen; als Zulage zur Dacheindeckung.			
01.20.11	12,000	Stk.	_____	_____
	Grat Ziegel			
	Gratabdeckung mit Gratsteinen, im Farbton zur Eindeckung passend, trocken verlegt, einschl. Aero-Firstelement, -klammern und Endscheiben, sowie des entsprechenden kompletten Zubehörs für die Befestigung, in korrosionsgeschützter Ausführung sowie Gratlatte liefern und anbringen als Zulage zur Eindeckung.			
	Die Mindestlüftungsquerschnitte lt. DIN4108-3 für belüftete Wärmedämmungen sind anzuwenden; am Grat 0,5 % der zugehörigen geneigten Dachfläche erforderlich, mind. 50 cm2/m der zugehörigen geneigten Dachfläche.			
01.20.12	90,000	Stk.	_____	_____
	Dacheindeckung Biberschwanz			
	Eindeckung der geneigten Dachflächen mit Biberschwanzziegel mit Rundschnitt und glatter Oberfläche in Kronendeckung, Bemusterung ist für den Bauherrn durchzuführen; Dachziegel im Verband, Sorte I, mit Schneid- und Anpassungsarbeiten, mit Oberflächenbehandlung geschnittener Ziegel (gleicher Farbton wie sichtbare Fläche, oberflächenfertig), Halbe Biber sind je nach Deckbreite zu berücksichtigen. komplett liefern und fachgerechte auf vorhandener Dachlattung verlegen. (Dachziegel sind ohne Beschädigungen (z.B. Abplatzungen, Kratzer usw.) zu liefern und auf der Dachfläche zu verlegen.)			
	Die Mindestlüftungsquerschnitte lt. DIN4108-3 für belüftete Wärmedämmungen sind anzuwenden; an der Traufe 2 % der zugehörigen geneigten Dachfläche erforderlich, mind. 200cm2/m der zugehörigen geneigten Dachfläche.			
	Die Bemusterung ist rechtzeitig und eigenständig durch den AN mit dem Auftraggeber zu organisieren und durchzuführen.			
	Farbe: z.B. naturrot matt nach Bemusterung, nach Wahl des AG			
	Dachneigung: ca.39.5-52.6°			
	angeb. Fabrikat: _____			
01.20.13	225,000	m ²	_____	_____
	Zulage Biberschwanz zur Dacheindeckung der Fledermausgaube			
	Zulage für den Mehraufwand zur Eindeckung der Fledermausgaube mit Biberschwanzziegel, incl. Anarbeiten Biberschwanzziegel im Bereich der Gaubenfläche und zusätzlich erforderliche halbe Biber und Schrägschnitt.			
01.20.14	1,000	Stk	_____	_____
	Zulage zur Herstellung der Traufe			
	Zulage zur Herstellung der Traufe mit Traufplatte für			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Biberschwanzziegel liefern und decken. Erforderliche Formziegel am Ort einrechnen.			
01.20.15	110,000	m	_____	_____
	Verklammerung			
	Zulage zur vorbeschriebenen Position für die sturmsichere Verklammerung der Dacheindeckung. Jeden 2. Dachstein ist mit einer Sturmklammer versetzt zu sichern. Im Bereich First, Traufe, Ortgang u. Grat ist in der 2. u. 3. Schicht jeder Dachstein zu klammern.			
01.20.16	252,000	m ²	_____	_____
	Lüftersteine als Zulage			
	Lüftersteine, passend zur Dacheindeckung aus Dachsteinen nur nach Erfordernis oder auf Anordnung des Bauherrn komplett liefern und fachgerecht einbauen; als Zulage zur Dacheindeckung.			
01.20.17	20,000	Stk.	_____	_____
	Herstellung Biegekehle			
	Herstellung der Biegekehle passend zur vorher beschriebenen Dacheindeckung, auf anzubringender Kehlschalung auf vorhandener Traglattung mit anzubringenden Stützlaten liefern und verlegen und mit Haften befestigen. Die Abdeckung des Kehlsattels erfolgt mit Kehlsattelband. Anarbeiten der Deckung und Befestigung mit Kehl-/Gratklammern einrechnen.			
01.20.18	47,000	m	_____	_____
	Walmglocke Ziegel			
	Walmglocke, passend zur Dacheindeckung aus Ziegel, liefern und fachgerecht einbauen; als Zulage zur Dacheindeckung.			
01.20.19	2,000	Stk.	_____	_____
	Dacheindeckung Stahltrapezblech			
	Lieferung und flugschneesichere (Dichtband am Längsstoß vorsehen) Montage der Dacheindeckung aus Stahltrapezblech			
	<ul style="list-style-type: none"> - Profil: 45-333 S mit Wasserfalle - Material: Stahlblech - Materialstärke: 0,75mm - Beschichtung Oberseite: Granidur 50 my - Farbton Oberseite: naturrot matt in Anlehnung an Hauptdach mit Biberschwanzeindeckung bzw. nach Wahl des AG - Beschichtung Unterseite: Rückseitenschutzlack 			
	Dachneigung: ca. 7° Gebäudehöhe: Traufe ca. 2,70 m First ca. 3,10 m Sparrenlänge: ca. 3,15 m			
	Sach- und fachgerechte Verlegung auf vorhandener Unterkonstruktion aus Holz, einschl. Trennstreifen, einschl. Berücksichtigung der materialspezifischen Wärmeausdehnung. Für eine ausreichende Ausdehnungsmöglichkeit der Profiltafeln ist zu sorgen.			
	Die Blechlänge (Einbaulänge / Lieferlänge) der Tafeln entspricht der Sparrenlänge.			
	Überdeckung und Verschnitt sind wie in allen nachfolgenden Positionen einzurechnen.			
	Verarbeitung nach den IFBS-Montagerichtlinien, der aktuellen DIN und den Vorschriften des Herstellers in der gültigen Form!			
	Montage einschließlich aller Befestigungsmittel (Edelstahl mit Kalottenbefestigung, passend zur Dacheindeckung) nach den IFBS-Montagerichtlinien und Herstellervorschrift, Profilfüller, Dichtstreifen etc., aller Nebenleistungen und erforderliche Schnitt-, Anarbeitungs- u. Abdichtungsarbeiten .			
01.20.20	25,000	m ²	_____	_____
	Ortgangblech			
	Ortgangblech aus Zink-Titanblech als Abtropfblech, 3-fach gekantet, incl. Befestigung, einschl. Anarbeiten und Befestigung liefern und einbauen.			
	Blechdicke : 0,7 mm Abwicklung bis ca. 45cm			
01.20.21	7,000	m	_____	_____
	Wandanschluss			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.20.22	8,000	m		
01.20.23	8,000	m		
01.20.24	2,000	Stk.		
01.20.25	2,000	Stk.		
01.20.26	1,000	Stk.		

Wandanschlüsse aus Zinkblech einschl. aller erforderlichen Abkantungen, Fälze und Anschlüsse sowie der dauerelastischen Verfüguung zwischen Blech und anzuschließenden Bauteilen und Abdichtung auf Dachfläche, inkl. Wandanschlussprofil.

Blechdicke: 0,7 mm
Abwicklung: bis ca. 50 cm

Einbauort: Anschluss tieferliegende Pultdach / Anbau an Hauptbaukörper (Ziegelmauerwerk).

Lüftungselement, Lochblech

Lüftungselemente aus Lochblech für die Traufe mit integriertem Traufgitter liefern und anbauen, incl. aller Befestigungsmittel.

Bestehend aus:

2 Lüftungsbänder, 1 x in Konterlattenebene (zw. den Konterlattten) und 1 x in Sparrenebene (zw. den Sparren)

Lochblech im Bereich des Sparrens zwischen den Sparren aus Zinkblech, Höhe des Sparrens ca. 20cm, sowie zwischen den Konterlattten einbauen.

Dunstrohraufsatz

Dunstrohraufsatz mit Durchgangsbiber DN 100 passend zum Dachziegel liefern u. einbauen.

angeb. Fabrikat:

Flexibler Schlauchanschluss

Flexibler Schlauchanschluß DN 100 als Verbindung von Dunstrohraufsatz an aufsteigende Leitungen liefern u. anbauen.

ang. Fabrikat:

Be-/Entlüfter

Dachraum Be-/Entlüfterhaube für den Firstbereich der Pultdach im Anschlussbereich an den Hauptbaukörper, Lüfterhaube passend zur Dacheindeckung, DN 100, einschließlich Durchführung durch Dacheindeckung liefern, einbauen und abdichten.

Dachfenster, 0,62m x 1,40m, wärmegeämmt, mit Motor

Holz-Dachfenster (Kiefer, nur Kernholz), 1-flüglig, als Elektro-Schwingfenster, mit Schwingfunktion des Flügels bis zum Anschlag, mit Lüftungsklappe und Luftfilter, mit Außenabdeckung und Eindeckrahmen aus Aluminium, einschl. BDX-Dämm- und Anschlußrahmen, incl. regensicherer Anschluss mit Anschlussschürze und Wasserableitrinne incl. elektrischer Rollladen, mit elektronischer Öffnung, einschließlich erforderlicher Steuerung und Regensensor, liefern u. fachgerecht einbauen.

Alle erforderlichen Nebenarbeiten und Anarbeiten der Deckung inkl. Anpassung der Lattung einrechnen.

Abmessung:
- ca. 620 x 1400 mm

Farbe Rahmen und Flügel:
- tauchgrundiert und farblich vor- und endbehandelt
- Fertiganstrich / Klarlack zum Schutz der Holzprofile vor Feuchtigkeit, UV-Strahlen und Abwitterung
- Farbton der Profilbeschichtung einschl. aller sichtbaren Beschläge nach Wahl des Bauherrn

Griffe:
- obenliegende Griffleiste
- aus Aluminium

Wärmedurchgangskoeffizient Element:
- U-Wert: 0,90 W/m2K

Verglasung:
- 3-fach Verglasung
- g-Wert = 0,5
- Einscheibensicherheitsglas außen (Hagelsicherheit)

Schallschutz:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Schallschutzklasse: II
- Bedingung:
 - mit vormontierter Steuerzentrale
 - elektrischer Fenstermotor
 - korrosionsgeschützte Stahlkette
 - Regensensor
 - Funk-Wandschalter mit Touchscreen
- Sonnenschutz:
 - Rollläden aus Aluminium
 - elektronisch bedienbar
- Abdichtung der Verglasung:
 - innen und außen mit EPDM-Dichtungsprofilen
- Dacheindeckung:
 - Biberschwanzziegel in Kronendeckung
 - DN ca. 39,5°

Angeb. Fabr.:

Maße (Gesamtmaße, Flügelmaße) sind vor Ort zu überprüfen !!

01.20.27

6,000 Stk. **Dachausstiegsfenster, 0,54m x 0,83m**

Dachausstiegsfenster, 1-flügelig, für ungedämmten Dachraum ohne Damfsperre, mit profilierter rutschicherer Trittfläche, Öffne und Schließen mittels Stellstange und Sperrdübel, mit Außenabdeckung und Eindeckrahmen aus Aluminium, einschl. BDX-Dämm- und Anschlußrahmen, incl. regensicherer Anschluss mit Anschlussschürze und Wasserableitrinne liefern u. fachgerecht einbauen.
 Alle erforderlichen Nebenarbeiten und Anarbeiten der Deckung inkl. Anpassung der Lattung einrechnen.

Abmessung:
 - ca. 540 x 830 mm

Farbe Rahmen und Flügel:
 - tauchgrundiert und farblich vor- und endbehandelt
 - Fertiganstrich / Klarlack zum Schutz der Holzprofile vor Feuchtigkeit, UV-Strahlen und Abwitterung
 - Farbton der Profilbeschichtung einschl. aller sichtbaren Beschläge nach Wahl des Bauherrn

Verglasung:
 - Einscheibensicherheitsglas außen (Hagelsicherheit)

Abdichtung der Verglasung:
 - innen und außen mit EPDM-Dichtungsprofilen

Dacheindeckung:
 - Biberschwanzziegel in Kronendeckung
 - DN ca. 39,5°

Angeb. Fabr.:

Maße (Gesamtmaße, Flügelmaße) sind vor Ort zu überprüfen !!

1,000 Stk.

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.22	KLEMPNERARBEITEN			
01.22.1	Schneefanggitter, Metall verzinkt			
	Schneefanggitter, aus Zink, liefern und fachgerecht montieren an vorbeschriebener Dacheindeckung, incl. Befestigungsmaterialien.			
	17,000	m	_____	_____
01.22.2	Sicherheitsrost liefern und montieren			
	Sicherheitsrost, aus Metall verzinkt mind. 100 cm lang, mit Auflagerbügeln komplett liefern und fachgerecht und gemäß Verlegeanleitung des Herstellers einbauen.			
	2,000	Stk.	_____	_____
01.22.3	Rinneneinhangblech Titanzink liefern und montieren			
	Traufblech als Rinneneinhangblech liefern und montieren incl. Befestigung, einschl. Anarbeiten der Deckung.			
	106,000	m	_____	_____
01.22.4	Halbrunde Rinne, Zink			
	Halbrunde Dachrinne NW 150 mm aus Zink, 0,7 mm, mit Rinneneinhang im Abstand von 70 cm liefern und an geneigten Dachflächen komplett einbauen, genietet und gelötet, einschl. Dehnungs-, End-, Winkelstücken, Böden, Rohranschlüssen, Rinnenabgang, Einhangstützen etc..			
	106,000	m	_____	_____
01.22.5	Regenfallrohr, Zink			
	Regenfallrohre aus Zink für Dachentwässerungsanlagen und Dachrinnen etc., liefern und fachgerecht montieren, in rundem Querschnitt, incl. Bögen, Rohrschellen, Auslaufstück, Einhangstützen bzw. Anschluß an die Grundleitung o. Standrohr. Befestigung: Ziegelmauerwerk o.dgl. Nennweite: 100 mm			
	18,000	m	_____	_____
01.22.6	Regenstandrohr aus Zink			
	Regenstandrohr aus Zink, einschließlich Standrohrschelle und Standrohrkappe, mit Reinigungsöffnung, liefern u. fachgerecht montieren und an die vorhandene Grundleitung anschließen. Größe: NW 125/1000 mm			
	6,000	Stk.	_____	_____
01.22.7	Abdeckung aus Zink-Titanblech			
	Wandanschluss aus Zink-Titanblech (Übergang Gaubenwand zum Dach), einschl. eines Überhangstreifens für fachgerechte Anschlüsse an die Gaubenwand incl. Eckanteile; alle Teile fertig angebracht, einschl. der erforderlichen Abkantungen, Fälze, Anschlüsse und Fräsarbeiten sowie der dauerelastischen Abdichtung mit einem alterungs- und witterungsbeständigen Zweikomponentenmaterial auf Thiokolbasis, inkl. Anarbeiten der Deckung und komplette Unterkonstruktion sowie notwendiger Befestigungsmittel, Kleinteile etc. Das Blech ist an der Gaubenwand bis zum Ende des Spritzwasserbereiches aufzukanten. Blechdicke: 0,7 mm Abwicklung bis ca. 50cm			
	50,000	m	_____	_____
01.22.8	Abdichtung Schornsteindurchführung			
	Kaminverwahrung aus Zink-Titanblech einschl. eines Überhangstreifens für fachgerechte Anschlüsse an Mauerwerk incl. Eckanteile; alle Teile fertig angebracht einschl. der erforderlichen Fräsarbeiten in massive Bauteile sowie der dauerelastischen Abdichtung mit einem alterungs- und witterungsbeständigen Zweikomponentenmaterial auf Thiokolbasis. Blechdicke : 0,7 mm Dachneigung: ca.39.5 Grad Abmessung Schornstein: ca. 0.50 x 1.00 m			
	2,000	Stk.	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.84 **ABBRUCH- UND RÜCKBAUARBEITEN**

Die Abbruchmassen sind unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS fachgerecht auszubauen, zu trennen, aufzuladen, zur Deponie zu transportieren und zu entsorgen.

Das vorliegende Gefahrenstoffgutachten ist zu beachten.

Für die abzubrechenden und zu entsorgenden Materialien sind in den Einheitspreis (EP) die "Beurteilung nach Gefahrstoffverordnung" einzurechnen. Durch einen Sachkundigen gem. BGR 128 sind die Abbrucharbeiten fachlich zu begleiten. Die hierdurch anfallenden Kosten sind ebenfalls in den EP einzukalkulieren.

Nachweise der gefahrenstoffbezogene erforderliche besonderen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit ist vorzulegen.

Notwendige Maßnahmen zur Staubbinding und zum Schutz benachbarter Flächen, Gebäude und Anlagen sind in den EP einzurechnen und selbstständig durchzuführen.

Asbesthaltige Materialien sind entsprechend der TRGS 519 Abschn. 16.2 abzubrechen und zu entsorgen. Die Bauleitung ist hierüber sofort zu informieren.

Die Entsorgungsnachweise / Bescheinigungen sind dem Bauherrn vor Abnahme, spätestens mit der Schlussrechnung zu übergeben.

01.84.1 **vorh. Dacheindeckung (Bieberschwanzziegel) abbrecen und entsorgen**

Vorh. Dacheindeckung (Bieberschwanzziegel) mit Mörtelverstrich, einschl. Unterkonstruktion / Holzschalung, Befestigungsmittel, etc. fachgerecht demontieren und entsorgen. Zubehör wie Lüftungshauben, Dunstabzugshauben, Kehlen mit Kehlblechen und Unterkonstruktionen, Blechverkleidungen mit Unterkonstruktion usw. fachgerecht abbrecen, abtransportieren und ordnungsgemäß entsorgen, Dachkonstruktion und Dachraum säubern, anfallenden Schutt verladen und fachgerecht entsorgen.

Dachform: Krüppelwalmdach mit Gauben
 Dachneigung: ca. 39.5° bis 52.6°
 Traufhöhe: bis ca. 6,5 m
 Gebäudeabmessungen: ca. 16,36 m x 7,89 m

Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl. Deponiegebühren.

01.84.2 255,000 m² _____

vorh. Dachlattung abbrecen und entsorgen

Vorh. Dachlatten ca. 40/60mm, incl. Befestigung, aus Altholz AIV mit DDP geringen Gehalt an Lindan und PCP, abbrecen und entsorgen.

Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl. Kippgebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500, DGUV 101-004 und TRGS 524.

01.84.3 255,000 m² _____

vorh. Traufkasten abbrecen und entsorgen

Vorh. Unterschlag / Kasten im Traufbereich mit Fasebrettern incl. Unterkonstruktion aus Altholz AIV o.ä., geschraubt auf vorh. Unterkonstruktion / Außenwand fachgerecht demontieren und entsorgen.

Breite: ca. 45cm
 Höhe: ca. 30cm

Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS, zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl. Deponiegebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500.

01.84.4 55,000 m _____

vorh. Regentwässerungsanlage abbrecen und entsorgen

Vorhandene Dachrinnenanlage, Fall- und Standrohre, Bögen und Halterungen abbrecen und fachgerecht entsorgen.

Das Abbruchmaterial ist aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl. Deponiegebühren.

01.84.5 75,000 m _____

vorh. Gauben (Ständerwerk) abbrecen und entsorgen

Vorh. Gauben (Trauf- und Giebelseiten) mit Holzverschalung (Deckelschalung, gestrichen) der Gaubenaußenseiten, incl. Ständerwerk, Stützen /Stiele, Sparren, Balken, aus Altholz AIV mit DDP geringen Gehalt an Lindan und PCP, incl. aller Befestigungsmittel abbrecen und entsorgen.

Größe:
 - Höhe (von OKRD DG bis First Gaube): ca.: 2,75m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.84.6	8,000	Stk.		
01.84.7	3,000	m		
01.84.8	2,000	Stk.		
01.84.9	2,000	Stk.		
	1,000	Stk.		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.91 **STUNDENLOHNARBEITEN**

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten

Vorbemerkung zu Stundenlohnleistungen

Unvorhergesehene Leistungen werden (nach Abstimmung mit AG und Bauleitung und nach Freigabe zur Ausführung) als Stundenlohnleistung verrechnet.

Stundenlohnzettel / Stundennachweise sind mit der jeweiligen Rechnung vorzulegen, unter Beachtung der Position (Positionsnummer ist aufzuschreiben) und müssen erkennen lassen:

- "wer" hat "wann" "was" gemacht
- Name des / der Mitarbeiter(s)
- Tag der Ausführung
- eindeutige Beschreibung der Leistung unter Zuordnung der Räumlichkeit einschl. Materialkosten
- Auflistung der angesetzten Stunden je Mitarbeiter und Leistung

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten darf nur auf ausdrücklicher Anordnung der Bauleitung vorgenommen werden (entsprechend rechtzeitiger Abstimmung und Information).

Es werden nur Stunden vergütet, die dem Leistungsbild der Arbeit entsprechen.

01.91.1 **Facharbeiter, Stundenlohnarbeiten**

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anordnung des AG bzw. der Bauleitung und gegen schriftl. Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Facharbeiter

5,000	Std	_____	_____
0			
0			

Datum:.....Unterschrift /
 Stempel:.....

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		DACHDECKER- UND ZIMMERERARBEITEN		
01.00		BAUSTELLENEINRICHTUNG		
01.16		ZIMMERERARBEITEN		
01.20		DACHDECKUNGSARBITEN		
01.22		KLEMPNERARBEITEN		
01.84		ABBRUCH- UND RÜCKBAUARBEITEN		
01.91		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.